
Einleitung

Informationen einholen über Angehörige und Verwandte, die ausserhalb der Schweiz oder in einer anderen Landesgegend wohnen

Dieser Bereich zielt speziell auf die Verwandten ab, die vom Heimatort der Familie weggezogen bzw. in andere Gegenden als die Familie des Kindes gezogen sind. Während im vorhergehenden Abschnitt die Herkunft der Familie angesprochen wurde und diese als Bestandteil der Identität des Kindes gesehen werden kann, kann dieser Bereich auch zur Auseinandersetzung mit Normen und Werten dienen, an denen die Kinder merken, dass diese in verschiedenen Ländern unterschiedlich sein können.

Je nach Situation wird dieser Zugang zu sehr verschiedenartigen Befunden führen. Die Fragestellung ermöglicht den Einbezug der Tatsache, dass Globalisierung gerade heute allgegenwärtig ist und somit auch die eigene Familiengeschichte beeinflusst. Selbst wenn gewisse SchülerInnen keine Angehörigen, die in einem anderen Land leben, ausfindig machen sollten, wird sich herausstellen, dass es «normal» ist, dass die Verwandtschaft geographisch verstreut ist.

Diese Erkenntnis legt die Basis für die Beleuchtung der Bedeutung der Binnenwanderung und der kurzen bzw. langen Wanderwege, und daran lässt sich auch ablesen, was sich im Laufe der Zeit in Bezug auf die Migration verändert hat.

Besonders wichtig ist die Frage der Kommunikationsnetze und -möglichkeiten zwischen Menschen, die mehr oder weniger weit und mehr oder weniger lange Zeit voneinander entfernt leben.